

falstaff TRAVEL



WINTER HOTSPOTS

Von All-Time-Favorites bis hin zu neuen Trend-Destinations:
Das sind die beliebtesten Skigebiete der Saison

AB INS PARADIES

Auf diesen Karibikinseln lässt es
sich wunderbar entspannen

TRAUMHAFTE CHALETS

Von rustikal bis luxuriös -
die schönsten alpinen Rückzugsorte

Kleines Königreich der Ruhe
Nur 16 Gäste nimmt die „Villa
Palm Beach“ auf – sie ist eines der
exklusivsten Hideaways der Karibik.

MUSTIQUE

Prinzessin Margaret zog sich gern auf Mustique zurück – die Insel sei der einzige Ort, an dem sie sich tatsächlich entspannen könne. Kein Wunder, Mustique ist eine *Privatinsel*, auf der es *traumhafte Promi-Villen* gibt, die man mieten kann.

Mustique, das klingt wie ein Reich aus Tausend-undeiner Nacht – dabei gibt es die Insel wirklich, sie liegt im Karibischen Meer und ist Teil der Grenadinen. Warum sie zumindest bei uns weitgehend unbekannt ist? Sie befindet sich seit mehr als 50 Jahren in Privatbesitz und ist ein Refugium der Reichen und Schönen. Prinzessin Margaret, die jüngere Schwester der kürzlich verstorbenen Königin Elisabeth II., verbrachte einen großen Teil ihrer Urlaube auf Mustique. In der TV-Serie „The Crown“ sieht man sie in üppiger Natur ihre Drinks zu sich nehmen – jene Szenen, die auf Mustique spielen, wurden allerdings in Spanien gedreht. Margaret betonte, Mustique sei der einzige Ort auf der Welt, an dem sie sich entspannen könne. Die Engländer kennen Mustique aber auch aus der Klatschpresse: Regelmäßig finden sich dort Paparazzifotos von Prinzessin Kate und Prinz William. Zuletzt musste der konservative Politiker Boris Johnson viel Kritik einstecken, als Fotos von seinem Nobelurlaub auf Mustique die Runde machten.

Auf der Insel gibt es rund 110 Privatvillen, einen Großteil davon kann man mieten; es gibt aber auch eine Unterkunft mit Tradition: Das „Cotton House“ war das erste Hotel auf der Insel. Mittlerweile gibt es ein zweites Hotel. Trotz der hohen Promidichte ist



Insel der Seligen
Entspannen und Energietanken, das
klappt auf Mustique bestens – etwa im
Infinitypool des „Hotel Mandalay“.







Rückzug statt Rummel

Privatsphäre wird hier großgeschrieben – diverse Promis genießen die Ruheinsel, zum Beispiel im „Mandalay Resort“.

MUSTIQUE IST KEIN JETSET-HOTSPOT – HIER GEHT ES DARUM, UNTER SICH ZU BLEIBEN UND SICH ZURÜCKZUZIEHEN.

Mustique kein klassischer Jetset-Hotspot: Es geht hier darum, unter sich zu bleiben – fürs Sehen und Gesehenwerden gibt es andere Destinationen. Die Promis ziehen sich auf Mustique in ihre Villen zurück, Tagestouristen dürfen nur bestimmte Bereiche betreten. Drohnen sind verboten, damit die Privatsphäre garantiert ist. Nur in „Basil’s Bar“, einer Institution auf Mustique, treffen sich alle – natürlich gibt es ein dort ein striktes Handyverbot.

Und welche Villen kann man mieten? Für rund 25.000 Euro pro Woche in der Nebensaison sogar jene Unterkunft, die Prinzessin Margaret 1969 erbauen ließ: „Les Jolies Eaux“ liegt auf einer Halbinsel an der Südspitze des Eilands und hat fünf Schlafzimmer und einen zwölf Meter langen Pool. Im indonesischen Stil ließ sich wiederum David Bowie seine „Mandalay Villa“ inmitten eines üppigen Gartens erbauen. Spektakulär ist die „Villa Taliesin“, entworfen vom kanadischen Architekten Jack Diamond: Sie besteht aus offenen Wohnräumen, nur Glaswände dienen als Windschutz, damit absolut nichts den Blick auf das türkis schimmernde Meer verstellt. 🍷

DIE SCHÖNSTEN UNTERKÜNFTE

PALM BEACH Tommy Hilfigers Villa wurde von Oliver Messels Stil beeinflusst und im britischen Kolonialstil erbaut. Zwei kleinere Häuser auf dem palmenumsäumten Anwesen bieten auch größeren Gruppen Privatsphäre. Ab ca. € 70.000,- pro Woche. mustique-island.com

MANDALAY Dieses außergewöhnliche Anwesen wurde in den 1980er-Jahren für die britische Rocklegende David Bowie entworfen, balinesischer Stil mischt sich hier mit modernen Elementen und karibischem Flair. Ab ca. € 90.000,- pro Woche. mandalayestate.com

COTTON HOUSE Das korallenfarbene Boutiquehotel kombiniert karibische Elemente mit der Architektur der Französischen Antillen. Jeden Dienstag wird es zum Social Hub: In der „Great Room Bar“ locken dann Champagner und Kanapees. DZ ab € 730,- pro Nacht. cottonhouse.net

DAS BESTE ESSEN

BASIL’S BAR In Basil Charles’ Bar trifft man sich seit 1976 zum Feiern. Die Chance, seinen Rum Punch neben Stars wie Mick Jagger, Tommy Hilfiger oder Bryan Adams zu genießen, ist hier sehr groß. basilbar.com

VERANDA Die Speisen des Abendmenüs haben ihren Ursprung in der Küche der Westindischen Inseln: Ribeye-Steak wird hier mit hausgemachten Gewürzmischungen eingerieben, selbst gemachte Marinaden runden die Gerichte geschmacklich ab. cottonhouse.net

BEACH CAFÉ Jeden Samstag wird beim entspannten „Cook on the Sand“ vor den Augen der Gäste ein großes Lagerfeuer am Strand errichtet, über dem die Köche frischen Fisch und andere karibische Köstlichkeiten zubereiten. cottonhouse.net



EINFACH MAL BLAUMACHEN

Die Farbe Blau steht für Entspannung, Freiheit, Ruhe und Gelassenheit. Auf Mustique kommt diese Wirkung voll zur Geltung, etwa bei den sogenannten „Lebkuchenhäusern“ des britischen Architekten Oliver Messel (o.li.) – oder bei den über 20 schönsten Tauchplätzen, die Mustique für Schnorchler und Taucher bietet (o.re.), Insel von Korallenriffen umgeben ist. Wer lieber in den pittoresken Pool eintaucht oder im Himmelbett rastet, liegt im „Cotton House“ goldrichtig zum Blaumachen